



„WIR SIND STOLZ AUF UNSERE REGION“: Laudaer Grundschüler wurden mit dem Main-Tauber-Kreis-Puzzle zweiter Regionalsieger

Spielerisch die Region erfahren

Von unserem Mitarbeiter Werner Palmert

LAUDA/HEILBRONN-FRANKEN. "Den Regionalgedanken muss man schon im Schulkinderalter entwickeln, damit er dann von den Erwachsenen bewusst gelebt werden kann". So versteht der Vorsitzende der Bürgerinitiative "pro Region" und ehemalige Oberbürgermeister und Landtagsabgeordnete Jochen K. Kübler praxis- und realitätsnahes Marketing, mit dem der Bekanntheitsgrad der Region Heilbronn-Franken schneller, intensiver und nachhaltiger in den Köpfen der Bevölkerung verankert werden kann.

Diesen Gedanken wollte die Bürgerinitiative "pro Region Heilbronn-Franken mit dem Wettbewerb für Schüler der vierten Klassen an Grundschulen der Region, unter dem Motto: "Wir sind stolz auf unsere Region" umsetzen und der Erfolg war riesengroß. 32 Schulkassen aus der gesamten Region von Wertheim bis Schwäbisch Hall mit rund 700 Schülern beteiligten sich daran und die Klasse 4b der Grundschule Süd der Stadt Lauda-Königshofen wurde als zweiter Regionalsieger hinter der Wilhelm-Maier-Schule des Neckarsulmer Stadtteiles Obereisesheim mit einem Preisgeld von 750 Euro ausgezeichnet.

Main-Tauber-Kreis Puzzle

Beim Main-Tauber-Kreis Puzzle der Laudaer Grünsüchüler müssen die Mitspieler nicht nur die geografische Lage ihrer Gemeinde oder Stadt im Landkreis finden, sie erfahren auch noch Wissenswertes aus dem jeweiligen Ort. Assamstadt wird zum Beispiel wegen seiner Schlackohren-Fasnacht hervorgehoben, in Creglingen findet man das Fingerhutmuseum, in Tauberbischofsheim gibt es den weltberühmten Fechtclub und in Boxberg lockt der Waldseilgarten und die Spieler erfahren, dass dort auch der Maimarkt stattfindet.

Hinweise gibt es auch zum "Dom des Frankenlandes" im Stadtteil Wölchingen, zur Königshöfer Messe und zum Kloster Bronnbach oder auf das Deutschorden-Schloss in Bad Mergentheim. Originell ist auch das Markenzeichen für die Gemeinde Großrinderfeld. Dort "legen glückliche Hühner gute Eier".

Das Würfelspiel "Quer durch die Region Heilbronn-Franken" für zwei bis vier Spieler von 8 bis 99 Jahren führt die Spieler anhand verschiedener Aufträge quer durch die Region. Auf Ereignisfeldern müssen die Spieler interessante Fragen zur Region Heilbronn-Franken beantworten, um das Auftragsziel zu erreichen. Nur wer sich auskennt in dieser Region erreicht am Ende als Sieger seinen Bestimmungsort. Eine spannende und lehrreiche Reise für alle Teilnehmer.

Vor 13 Jahren, als die Region Hohenlohe-Franken noch in den Kinderschuhen steckte, hatte man die Idee schon einmal. Damals waren Berufsschulen, Haupt- und Realschulen zur Teilnahme am Wettbewerb aufgefordert worden. Wohl mit wenig Erfolg, denn danach wurde der Gedanke nicht weiter verfolgt. Vor Jahresfrist erinnerten sich die Verantwortlichen der Bürgerinitiative "pro Region" wieder daran und die Resonanz war sehr zufriedenstellend. 32 Schulen mit rund 700 Schülern aus der ganzen Region wollten ihre Ideen umsetzen und zeigen, was sie stolz auf die Region Heilbronn-Franken macht, die wirtschaftlich mit an der Spitze in Baden-Württemberg steht.

Gestern übergab Vorsitzender Jochen K. Kübler in der Wilhelm-Maier-Schule in Obereisesheim das erste Spiel an die siegreichen Schüler und deren Klassenlehrer Ralph Späth. Die Jury, der Professor Dr. Reinhold Würth, Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach, Tillmann Distelbarth, Schulamtsdirektor Alois Schmidt, Tatjana Linke von Akademie für innovative Bildung und Management (aim) und Vorsitzender Jochen K. Kübler angehörten, waren von der hohen Qualität aller Einsendungen sehr beeindruckt. Deshalb wurden neben den vorgesehenen Preisgeldern für die Kreis- und Regionalsieger auch noch vier Sonderpreise für die teilnehmenden Förderschulen ausgelobt.

Platzierungen

Die Plätze eins bis drei ermitteln sich aus den fünf Siegern der vier Landkreise Main-Tauber, Hohenlohe, Heilbronn und Schwäbisch Hall und der Stadt Heilbronn. Gewinner wurde die Wilhelm-Maier-Schule Neckarsulm-Obereisesheim, die sich mit ihrem spannenden Würfelspiel "Quer durch die Region Heilbronn-Franken" zunächst als Sieger des Landkreises Heilbronn und dann auch als Regionssieger durchsetzte. 950 Euro Preisgeld sind der Lohn dafür.

750 Euro für die Klassenkasse

Auf den zweiten Platz setzten die Mitglieder der Jury die Schüler der Klasse 4b der Grundschule Süd der Stadt Lauda-Königshofen. Sie bekommen für ihr sehr informatives und originelles Main-Tauber-Kreis-Puzzle einen Scheck über 750 Euro für die Klassenkasse. Der dritte Platz, dotiert mit jeweils 500 Euro, ging gemeinsam an die Klasse 4a der Gerhard-Hauptmann-Schule in Heilbronn und an die Grundschule Amrichshausen.

Die großartigen Arbeiten aller Schulen veranlasste die Jury zudem, verschiedene Sonderpreise zu vergeben. So gingen je 150 Euro an die Lorenz-Fries-Förderschule Bad Mergentheim, an die Edward-Uihlein-Schule in Wertheim und an die Freie Johannesschule Flein, an die Grundschule in Kochersteinfeld und an die Grundschule Hausen. Auch die übrigen Schulen gingen nicht leer aus. Für alle eingereichten Arbeiten gibt es einen Trostpreis von 50 Euro. Bei der Übergabe des ersten Spieles, dessen Herstellung erst durch die Unterstützung zahlreicher Firmen und das Entgegenkommen der Ravensburger GmbH möglich wurde, lud Vorsitzender Kübler alle Schüler zum Regionaltag der Bürgerinitiative am 9. Juni nach Tauberbischofsheim ein.

Donnerstag, 14.03.2013